

OFFSHORE AFTERLIFE

Felix Mönnich | 3491535 | Master-Thesis WiSe 21/22 | IBK |
Prof. Jens Ludloff | Prof. Klaus Jan Phillip

Im Gegensatz zu der Energiekrise vor 50 Jahren müssen wir uns 2021 auf zwei andere Krisen fokussieren. Zum einen die Emissionskrise durch den hohen CO²-Ausstoß, an welchem auch die Erdgas und Öl Industrie massiv beteiligt ist. Zum anderen ist es eine Welthungerskrise und die damit einhergehende Nahrungsmittelknappheit. Diesen Wandel der Krisen abzubilden und darauf mit transformatorischen und architektonischen Mitteln einzugehen, ist Grundlage dieses Entwurfes.

„Offshore“, bedeutet vor der Küste gelegen und heißt oft über hunderte Kilometer vom Festland entfernt. Dieses Ökosystem ist robust und bietet weitläufige Gebiete, die als Anbauflächen für Algen, dem ‘blue food’ der Zukunft, genutzt werden können. Der Anbau von Algen an diesen Orten bringt ein enormes Potential für die Ernährung der Weltbevölkerung. So entsteht auf den ausgedienten Bohrplattformen eine neue Typologie: Die BLUE FARMS.

Als Grundlage zur Entwicklung dieser Typologie dient die Bohrplattform Brent Charlie in der Nordsee. Entgegen der Rückbaupläne von Shell soll hier die erste Transformation stattfinden, welche die Anzucht, den Anbau, die Verarbeitung, den Transport und die Forschung an dem blauen Superfood in sich vereint. Zusätzlich reinigen Mikroalgen an der Fassade die Ölrückstände und speichern CO² ein.



1970er

Energiekrise



heute

Emissionskrise
Hungerkrise

